

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 16. Jahrgang / Ausgabe 8 - Aug./Sept. 2010



Zweimal Afrika im
Bürgerhaus

Wilhelmsburger Reichs-
straße und die igs 2013

Unser Kampf mit Bill Gates

Bill Gates ist bekanntlich der Chef von Microsoft. Und Microsoft, das ist Windows und diverse Anwendungsprogramme. Und dann gibt's auch die Firma Adobe, mit speziellen Programmen für die Erstellung von Druckdateien. Beide aufeinander abzustimmen: Da liegt der Wurm drin.

Im Augenblick streiten wir uns noch mit Bill Gates und seinem Programm „MS Publisher“ herum und mit seinen alles andere als guten Fähigkeiten, mit Hilfe von Adobe eine fehlerfreie Druckdatei zu erstellen. Selbst wenn die ganze Publisher-Datei ausgelegt ist auf den Druck in Grautönen - schraffierte Flächen, Umrandungen etc. erscheinen auf 4-Farb-Grundlage in der Druckdatei ...

Wieder einmal geht also ein riesengroßes Dankeschön an unsere Freunde in der Druckerei „Idee, Satz + Druck“, die geduldig das erforderliche Nacharbeiten leisten!

Zum Glück hat aber alles bald ein Ende: In den nächsten Monaten werden WIR Stück für Stück unsere neue Software zur Erstellung der Zeitung einsetzen, und die ist nicht von Bill Gates. Hoffentlich brechen dann für uns auch stressfreiere Tage an.

In diesem Sinn

Ihr Axel Trappe

für die gesamte Redaktionsgruppe



In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Fr., 13. 8. bis So., 15. 8.:

DOCKVILLE-Festival - der Event in Wilhelmsburg.

Das genaue Programm auf www.dockville.de.

So, 15. 8.:

11 h ab IBA-Dock, Am Zollhafen: **Kleine Radtour** der IBA (siehe S. 9.)

15 h, Luther-Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a (Buslinien 14, 143 u. 443 bis Mehringweg): **Trauercafé**. Der Hospizvereins Hamburger Süden lädt für zwei Stunden ein, gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos.

17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Lesung und Ausstellung: **Elise Keesenberg, ein alter Weidenbaum und die Regentrude** (siehe S. 12)



Aus dem Inhalt:

Titel:

- Zweimal Afrika im Bürgerhaus S. 3
Herr Baumgarten sorgt sich um seine Igs S. 4

IBA und Igs:

- Baubeginn für das erste Gebäude der Wilhelmsburger Mitte S. 6
Die IBA zeigt „Soul Kitchen“ am Original-Drehort S. 8

Aktuell:

- Veddeler Wasserkreuz: Erster Bauabschnitt fertig S. 5
Radweg zum Alten Elbtunnel rückt näher S. 13

Schule:

- Nach dem Volksentscheid S. 16
Leserbrief S. 25

Kultur:

- Lesungen im Museum Elbinsel Wilhelmsburg S. 12
Info-Treff des Kunst Werk Wilhelmsburg e.V. S. 12
Lesung mit Eva Wieckmann aus Kirchdorf S. 15
Vernissage und Ausstellung im Tunnel auf der Veddel S. 26

Verschiedenes:

- Gründungsversammlung für einen Tauschring S. 21
Willis Rätsel S. 23

StreetTalk macht Ferien und erscheint wieder im September!



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@fuer-
arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth*
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

* **Fachanwalt für Arbeitsrecht**



**Apotheke EKZ
Wilhelmsburg**



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen

Zweimal Afrika im Bürgerhaus...



Musik und Tanz aus West-Afrika

PM. 12 junge TänzerInnen und MusikerInnen präsentieren ein Programm mit traditionellen Tänzen aus Ghana und anderen westafrikanischen Ländern, dazu ihre Tanzdramen.

In Ghana ist das traditionelle Trommeln und Tanzen noch sehr verbreitet. Es gibt kaum eine Veranstaltung, auf der die Trommeln nicht geschlagen werden, und wenn der Chief in einem Dorf etwas mitteilen will, so nennt man das immer noch: beat the gong-gong.

Im April 2004 begann Moses Matthew Hooper, Trommel- und Tanzlehrer in einer Taubstummenschule, Kinder aller Altersstufen und verschiedenster Schulen zu trainieren. Jeden Mittwoch kommen über 100 Kinder zusammen. Sind neue Kinder dabei, sitzen sie erst eine Weile scheu daneben, können dann aber problemlos einsteigen und mitmachen - sie haben die Tänze beim Zuschauen gelernt.

Erneut ist die Kinderkulturkarawane für 14 Tage zu Gast im Bürgerhaus Wilhelmsburg und bei der „Tor zur Welt Schule“. Vom 6. – 17. 9. geben sie Workshops und sind bei Gastfamilien untergebracht.

BAOBAB CULTURE TROUPE

Wann? Mo, 6. Sept., 11.30 h

Eintritt: 5 € (erm.: 2 €)



ALAFIA 2010

Wann? Sa/So, 11. + 12. Sept.

Das genaue Programm mit den Anfangszeiten gibt es im Internet unter www.afrikafestival-hamburg.de oder www.alafia.de

8. Afrikafestival-Hamburg - Teil 2

PM. Nach dem Open-Air-Festival im August in Altona findet der 2. Teil des Festivals im Bürgerhaus Wilhelmsburg der 2. Teil. Für diesen traditionellen zweiten Indoorteil haben die Veranstalter den Sprung über die Elbe gewagt. Der kulturelle Reichtum Afrikas mit viel Musik und Kultur wird präsentiert werden, und ein lebendiger Dialog mit den Besuchern stattfinden.

An beiden Tagen soll neben der Musik und dem Dialog ein Mitmach- und Familienkonzept realisiert werden, das besonders auch auf junge Menschen ausgerichtet ist. Zum Verweilen und Genießen wird es viele Stände mit afrikanischem Kunsthandwerk, Essen und Getränken geben, einen afrikanischen Markt. Der Samstag (11. 9.) beginnt mit einem Jugendprogramm, am Sonntag (12. 9.) folgt ein Familientag.

Der Samstag ist abends aber auch Tanztag: Nach einem Konzert mit der Gruppe „Angelina Akpovo & Yakawumbu“ wird eine Afrodisco die Tanzlaune bis in den Morgen anheizen. An beiden Tagen gibt es außerdem Workshops zu verschiedenen Bereichen des afrikanischen und modernen Tanzes und Musik.



H A M A N N
BRAUT UND BÜHNE

Birgit Hamann Kostüm - und Modedesign
Ernst - August - Deich 55 21107 Hamburg
Tel / Fax : 040-75666439 Mobil : 0177-4142992
www.hamann-braut-und-buehne.de

- ° Individuelle Brautmoden in Maßanfertigung
- ° Kostümentwürfe und Kostümanfertigungen für Theater, Tanz, Show, Gesang
- ° Theater- und Kostümworkshops für Kinder
... rufen Sie mich einfach an!



Pianola und Speisehaus bieten sich an für Klassen- und Familientreffen, Weihnachts- und Betriebsfeiern!

***** Feine Eintöpfe und Menüs ab 6,50 €! *****

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Herr Baumgarten sorgt sich um seine IGS ...

Ein Kommentar von Rüdiger Wübbels

Wir Wilhelmsburger erwarten mit zwiespältigen Gefühlen die schönen, neuen IGS-Welten. Von April 2013 bis Oktober 2013 wollen sie uns die Tore öffnen. Doch nicht nur uns. Pro Tag rechnen die Planer mit 22.222 Menschen aus Altona, Barmbek und dem Rest der Welt, die die wunderbare Welt der IGS mit wenig Baum und viel Garten bestaunen wollen.

Doch was hören wir vom IGS-Geschäftsführer Heiner Baumgarten? Im Interview mit dem Hamburger Abendblatt, veröffentlicht am 21. Juli 2010, sorgt er sich um die alte Dame Wilhelmsburger Reichsstraße. Sie könnte ihm die IGS verderben. Zwar war es für die IGS-Planer von Anfang an klar, dass mitten durch das Parkgelände eine Bundesstraße führen würde. Das war ja gerade die städtebauliche Herausforderung: Baut einen Volkspark für die Elbinsel und macht die Straße stadtvträglich!

Doch dann grätschte Anja Hajduk, Umweltsenatorin der Freien und Hansestadt jenseits der Norderelbe, kernig dazwischen: Noch vor der IGS will sie die Reichsstraße als vierspurige Stadtautobahn mit Mittelstreifen auf die jetzige Bahntrasse legen, mitten durch die neue Mitte. Von ihrem neuen Dienstgebäude kann sie dann täglich Autofahrer und lärmgeplagte AnwohnerInnen grüßen. Ob jemand zurückgrüßen wird?

Für die Umbettung der Reichsstraße hat Frau Hajduk noch 31 Monate Zeit, also rund 945 Tage mit 3 Wintern. Es gibt zwar noch kein Planfeststellungsverfahren und auch mit der Bahn ist noch nicht alles geklärt, aber wir schaffen das schon, hören wir von der Behörde. Das schaffen vielleicht Chinesen, aber wir in Deutschland? Hauptsache, Verkehrsminister Ramsauer aus Berlin zahlt dafür 60 Millionen Euro und wir Hamburger Steuerzahler legen noch 20 Millionen obendrauf.

Zweifel an der Behördenplanung hat offensichtlich auch Herr Baumgarten. Wahrscheinlich kennt auch er nicht so viele chinesische Baufirmen. Im besagten Interview verrät er uns seinen Plan B und Plan C. Plan B: Die jetzige Reichsstraße wird durch Lärmschutz, Flüsterasphalt, LKW-Verbot und Tempolimit erträglicher. Eine neue Brücke über die Straße sei auch vorgesehen. Plan C: Vollsperrung zwischen Wilhelmsburg Süd (Kornweide) und Wilhelmsburg Mitte (Rathaus).

Plan C, lieber Herr Baumgarten, lassen Sie bloß stecken. Das wäre das Chaos für Harburg und Wilhelmsburg. Denn irgendwie werden sich die täglich rund 55.000 Nord-Süd-Pendler einen Umweg suchen. Plan B dagegen, Herr Baumgarten, der hat was. Sie haben es schon längst erkannt: der heftig umstrittene Plan von Frau Hajduk lässt sich nicht realisieren. Also behalten wir doch die jetzige Reichsstraße und modernisieren sie stadtvträglich, erst für die IGS, dann dauerhaft. Wilhelmsburg braucht keine 3. Autobahn, schon gar nicht mitten durchs Herz!

Und, lieber Herr Baumgarten, wenn Sie sich schon mit der Verkehrsfrage beschäftigen, sorgen Sie doch bitte auch dafür, dass die täglich 22.222 Besucherinnen und Besucher und wir Wilhelmsburger nicht ins Verkehrschaos fahren, weder mit dem Rad noch mit dem Auto. Und dann sind da ja noch die LKW. Wir brauchen also dringend ein intelligentes, flexibles Verkehrsleitkonzept! Ob Sie dabei auf den S-Bahnhof Wilhelmsburg zählen können, ist keinesfalls sicher. Er soll 2011 komplett abgerissen und bis Oktober 2012 neu gebaut werden. Ob das klappen wird?



Protest auf der Brücke

hk. Saisonauftakt für neue Aktionen gegen Reichsstraße und Hafenerquerung bei strahlendem Sonnenschein. Engagierte Harburger und Wilhelmsburger trafen sich am 7. August auf der Alten Harburger Elbbrücke und bildeten eine fast fünfhundert Meter lange Menschenkette.

Sie nahmen damit eindrucksvoll die Kampagne vom letzten Jahr gegen die Schnellstraßenplanungen im Hamburger Süden wieder auf. Aktueller Anlass war das Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße, das in diesem Herbst eröffnet werden soll. Die Menschenkette auf der Brücke sollte den gemeinsamen Protest der Menschen im Hamburger Süden gegen diese Planungen zeigen.

Und in der Tat sollten nicht nur die Wilhelmsburger alarmiert sein. Manuel Humburg verwies auf der Schlusskundgebung auf eine aktuelle Behördenvorlage. Dort wird die Notwendigkeit von drei Nord-Süd-Achsen genannt, um das steigende Fernverkehrsaufkommen zu bewältigen, die A1, A7 und die Wilhelmsburger Reichsstraße. Und die B75 wird in diesem Zusammenhang als dazugehörig ausdrücklich genannt.

Foto: WIR



KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES

Service


Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48

www.kesercireisen.de

Reiherstiegklappbrücke für Monate dicht ...

PM. Die Hamburg Port Authority (HPA) erneuert die Reiherstiegklappbrücke an der Neuhöfer Straße. Aufgrund der starken Verkehrsbeanspruchung der letzten Jahre ist nach der Grundinstandsetzung der beiden Vorlandbrücken im Jahr 2008 nun der Ersatz der mittleren Klappe und zum Teil der maschinenbaulichen Anlage erforderlich.

Das rund 46 m lange und fast 15 m breite Brückenelement wird in den Niederlanden gefertigt und kommt per dem Schiff nach Hamburg. Ein Schwimmkran wird dann das 265 t schwere Teil einsetzen - bestimmt ein spektakuläres Schauspiel.

Die HPA investiert hier rund 3,8 Mio. €. Parallel werden auf der Neuhöfer Straßenbrücke Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Für die Arbeiten bleibt die Brücke bis zum 7. November voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt südlich über den Reiherstieg-Hauptdeich und Rethedamm zum Neuhöfer Damm. Auf diese Strecke werden ebenfalls die Buslinien umgeleitet, die sonst über die Klappbrücke fahren.

Eine Anmerkung der Redaktion:

Vielen Menschen in Wilhelmsburg würde es große Umwege (- und damit zusätzliche Emissionen -) ersparen, wenn für die Bauzeit die Öffnungszeiten des Zolldurchlasses an der Ernst-August-Schleuse wenigstens nach Fertigstellung der Klütjenfelder Brücke erweitert würden.

Veddeler Wasserkreuz:

Erster Bauabschnitt fertig

PM. Die Hamburg Port Authority (HPA) feiert Halbzeit bei einem wichtigen Projekt: Die ersten drei der sechs Brücken an der Niedernfelder und der Müggenburger Durchfahrt sind eingeschoben. Damit ist der erste Bauabschnitt des Veddeler Wasserkreuzes mit zwei Hafenhafen- und einer Straßenbrücke abgeschlossen.

Der Straßenverkehr wird aller Voraussicht nach noch bis zum Ende der Baumaßnahme einspurig in beide Richtungen geführt werden. Die gesamten Bauarbeiten dauern noch bis Juni 2011. Dann werden zwei Hafenhafenbrücken über die Müggenburger Durchfahrt sowie zwei Hafenhafen- und zwei Straßenbrücken über die Niedernfelder Durchfahrt für einen reibungslosen Verkehrsfluss sorgen.

Insgesamt 40,5 Mio. € investiert Hamburg in die Erneuerung dieses wichtigen Verkehrsknotenpunktes für den Güterverkehr im Hafen. Täglich passieren 25.000 Fahrzeuge die Hafenhaupttroute entlang des Veddeler Damms. Zusätzlich befahren jeden Tag rund 45 Züge die Hafenhafenbrücken. Langfristig wird mit einem deutlichen Anstieg des Bahnverkehrs auf über 100 Züge pro Tag auf diesem Streckenabschnitt gerechnet.

Die vier neuen Niedernfelder Brücken wiegen jeweils bis zu 500 Tonnen und haben eine Stützweite von fast 60 m. Die sogenannten Stabbogenbrücken haben eine Konstruktionshöhe von über elf Metern. Die beiden Müggenburger Hafenhafenbrücken wiegen jeweils rund 260 Tonnen und haben eine Stützweite von 45 beziehungsweise 48 m. Sie werden eine Höhe von rund 9 m erreichen.



Die neue Brücke am Veddeler Wasserkreuz liegt auf.

Foto: WIR

In einer schwierigen Zeit benötigt man einen starken Partner!



Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an! Sie finden uns im Internet unter www.fritz-lehmann.de



Lüneburger Tor 3 - 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de
Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel



Sicherheit rund ums Haus

Eisenwaren · Gartengeräte · Schlüsseldienst · Schließanlagen

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstrasse 44 · 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 81 23 · Fax 040 / 753 45 35

eisen-jens@arcor.de / kontakt@eisen-jens.de

www.eisen-jens.de

Öffnungszeiten Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Neue Wilhelmsburger Mitte: Baubeginn für das erste Gebäude

at. Nach dem Rathaus, fertiggestellt 1903, dem Bürgerhaus, eröffnet 1985, vielen Workshops und Ideensammlungen in den letzten 20 Jahren nun ein neuer Anlauf, unserer Elbinsel eine Mitte zu geben: 5 geschmückte Spaten standen bereit, für igs- und IBA-Geschäftsführer, Oberbaudirektor Jörn Walter, Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und - last but not least - Bauunternehmer Stefan Wulff als Investor. Gefeierte wurde der erste Spatenstich für das erste Gebäude des Komplexes an der Neuenfelder Straße gegenüber dem Hallenbad.

Hier wird die igs-Zentrale im August 2011 eine neue Heimat finden, als erster Mieter in dem Gebäude, dessen Räume wahlweise als Büros oder Wohnungen genutzt werden könnten. Diese Möglichkeit versteckt sich u. a. hinter dem Begriff „Hybridgebäude“. Als Niedrigenergiehaus wird es einen Teil seines Energieverbrauchs über Erdwärme beziehen und wird an den geplanten Energieverbund Wilhelmsburg Mitte angeschlossen, der die entstehenden Neubauten miteinander vernetzen soll. Wenn die Planer alles richtig berechnet haben, werden dabei günstige Wärmepreise und auch verringerte CO₂-Emission entstehen, durch die unterschiedlichen Spitzenlastzeiten bei den verschiedenen Nutzungen.

Grafik: IBA/igs



Mit dem Multimedia-Guide zu den IBA-Projekten

PM. Wer sich auf eigene Faust ein Bild von den IBA-Projekten auf den Elbinseln und im Harburger Binnenhafen machen will, kann sich einen GPS-gesteuerten Multimedia-Guide ausleihen. Zu Fuß oder per Fahrrad geht es los, und sobald man in die Nähe eines IBA-Projektes kommt, sendet der Guide ein akustisches Signal als Hinweis auf die verschiedenen Informationen, die zu dem jeweiligen Thema abgerufen werden können. Ergänzt werden die Hörbeiträge durch Bilder und Filmsequenzen.

Geräte können in der Ausstellung auf dem IBA DOCK ausgeliehen werden (geöffnet: Di - So, 10 - 18 h). Kosten: 5 € zzgl. Pfand (z. B. Personalausweis). Auch Fahrräder gibt's am IBA DOCK zu leihen, für 1,50 € pro Stunde, maximal 12 € am Tag (zzgl. Pfand). Reservierung und Info: ☎ 226 227 228 oder ✉ willkommen@iba-hamburg.de.

Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 5 €

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
- 12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen -

**Wilhelmsburger
Zoo
und
Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie
wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
viele rund um 's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

HOF COACHING

Kerstin Hof M.A.

Counselor grad., Gestalttherapeutin
Coaching + Supervision für Beruf und Leben

auf der Elbinsel

- Termine nach Vereinbarung -

www.kerstinhof.de

040/37502244

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Neue Kooperationsprojekte der igs 2013

Vier Institutionen erhalten bis zu 1.500 €

PM. 20 Vorschläge wurden nach einem Aufruf der igs 2013 für die zweite Runde „ZusammenWachsen“ eingereicht. In die nähere Auswahl kamen Projektideen, die das Miteinander der Kulturen, Generationen oder sozialen Gruppen auf den Elbinseln fördern. Jedes Projekt wird mit maximal 1.500 Euro unterstützt.

„Wir konnten eine Auswahl aus vielen großartigen Vorschlägen treffen. Ich bin beeindruckt von den vielen Anstößen, Menschen zueinander zu bringen, im Sport, im Garten, beim gemeinsamen pflanzen, ernten, kochen und essen.“ - so die igs 2013-Botschafterin Hourvash Pourkian.

Dies sind die ausgewählten Projekte:

Unternehmer ohne Grenzen e. V.

In Kooperation mit der igs 2013 wird eine mehrsprachige Broschüre

erarbeitet, die über Inhalte und Potenziale der igs 2013 und Möglichkeiten für Wilhelmsburger Unternehmen informiert.

Frauen-Fußball-Club Wilhelmsburg:

Das Projekt „Kick it like Africans“ richtet sich insbesondere an Mädchen und Frauen mit afrikanischem Hintergrund und zeigt deutlich, dass Sport in einer multikulturellen Gemeinschaft nicht nur die Toleranz fördert, sondern einfach eine Menge Spaß macht.

Gesamtschule und Senioren Centrum Wilhelmsburg

Alt und jung pflanzen gemeinsam, alt und jung kochen gemeinsam: SchülerInnen der Gesamtschule Wilhelmsburg sowie Mitglieder des Seniorenkochclubs „Wilhelmine“ – BewohnerInnen und ehrenamtliche ehemalige MitarbeiterInnen des Senioren Centruns – arbeiten zusammen.

„Die Ernte wird geteilt und gegessen wird gemeinsam“. Dafür werden Gemüsebeete angelegt, Johannisbeer- und Stachelbeerbüsche gepflanzt und ein Apfelbaum.

Erster Hamburger Schulkleingarten

Zusammen mit dem Landesbund der Gartenfreunde HH und dem Kleingartenvereins 723 wird die Schule Rahmwerder Straße einen Schulkleingarten anlegen. Für die Nachwuchsgartenzweige soll eine normale Gartenparzelle gepachtet werden, die die Kinder selbst gestalten werden. Sie lernen, sich in einem Verein zu engagieren, indem sie z. B. Gemeinschaftsarbeiten übernehmen.

Die igs 2013 wird Anfang 2011 weitere Kooperationspartner auswählen. Ideen können bis zum 30. 12. 2010 eingeschickt werden. Sie sollen einen Bezug zu einem der folgenden Themen haben: Interkulturelle Begegnung / Generationenübergreifende Anregung zu Spiel, Bewegung und Gesundheitsförderung / Umwelt- und Klimaschutz und Naturerlebnis.

Ein Anmeldebogen kann unter www.igs-hamburg.de/zusammenwachsen

heruntergeladen oder telefonisch angefordert werden (☎ 2263198-83)

Wir feiern unser **1. Baustellenfest!**



**Sonntag
29. August 2010**

- Mitmachangebote für Groß und Klein
- Informationen und Geländeführungen

**Von 14 bis 18 Uhr
Am Wilhelmsburger Wasserwerk, Kurdamm 24**



Eintritt frei!

Die Ausstellungen der IBA Hamburg auf den Elbinseln

Zum Mitnehmen: „±1 weiter sagen weiter tragen“

Zur Fertigstellung des Weimarer Platz-Pavillons wird zunächst diese ungewöhnliche Ausstellung zu sehen sein. Sie verbindet zwei Themen des alltäglichen Lebens: Mode und Energie.

Zunächst werden Energiethemen rund um den Energiebunker oder den täglichen Energieverbrauch mit Bildern, leicht lesbaren Grafiken und bunten Piktogrammen vermittelt. Besonders ist, dass während und nach der Ausstellung die Schaufflächen in modische Accessoires verwandelt werden. Denn die Inhalte der Themen von „weiter sagen, weiter tragen“ werden auf LKW-Pläne gedruckt und hinterher in Taschen, Schlüsselanhänger und Buchhüllen umfunktionierte. Während der Ausstellung können Besucher sich schon den Teil aussuchen, aus dem später die eigene Tasche genäht werden soll. Auf diese Weise werden die Inhalte von „weiter sagen, weiter tragen“ in die Welt getragen.

Wann? 17. 8. - 31. 10., do - so, 11 - 18 h.

Wo? Pavillon Weimarer Platz, Weimarer Str. 79

Führungen: so, 12 + 15 h (Anmeldung: info@weimarerplatz.de)

Eintritt frei.

IBA at Work: die zentrale Werkstattschau im IBA DOCK

Die Ausstellung zeigt das Zukunftsbild für die europäische Metropole im 21. Jahrhundert. Beispielhaft gibt sie Antworten auf aktuelle Fragen der Stadtentwicklung und präsentiert die mehr als 40 Projekte der IBA Hamburg und ihre aktuellen Fortschritte anhand von Modellen und Plänen.

Mittelpunkt der Ausstellung ist das 27 Quadratmeter große, beleuchtete Modell der Elbinseln – das erste öffentlich zugängliche Hamburger Stadtmodell, das die Stadt südlich der Elbe fokussiert. Gezeigt werden auch die eindrucksvolle Architektur des geplanten Energiebunkers und ein Modell von Wilhelmsburg Mitte.

Wann? di - so, 10 - 18 h

Führungen: do, 17 h, und so, 15 h. - Gruppenführungen: ☎ 226 227 228

Wo? IBA DOCK, Am Zollhafen 12

Eintritt frei (Gruppenführungen: 50 €)

Wilhelmsburg Mitte – Etappen zu einem lebendigen Stadtteil

Die Ausstellung zeigt sämtliche Bauvorhaben der IBA im Projektgebiet Wilhelmsburg Mitte. Dazu kommen das Wohnungsbauprojekt „Neue Hamburger Terrassen“ und das Bildungszentrum „Tor zur Welt“. Der Fokus liegt auf den Projekten der „Bauausstellung in der Bauausstellung“, die als Case Study Houses des 21. Jahrhunderts Antworten auf den Wohnungsbau der Zukunft geben sollen. Neben Plänen, Einzelmodellen und Nachbildungen ist das Stadtbaumodell Wilhelmsburg Mitte zu sehen.

Wann? Bis 24. 10., di - so, 10 - 18 h

Wo? Berta-Kröger-Platz

Eintritt frei

IBA Filmreihe:



am Original-Drehort in der Industriestraße

Es gibt einige Filme, die in den vergangenen Jahrzehnten in Wilhelmsburg gedreht wurden. SOUL KITCHEN ist ein Heimatfilm der neuen Art: Die Welt ist nicht mehr so heil und das Dorf ist ein Restaurant, der Regisseur heißt Fatih Akin und vor der Kamera versammelt er ein „Best Of“ aus seinen früheren Filmen - Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu und Birol Ünel. Es geht um Familie und Freunde, um Liebe, Vertrauen und Loyalität - und um den Kampf für die Heimat als einen Ort, den es in einer zunehmend unberechenbaren Welt zu schützen gilt. In einer alten Lagerhalle in der Industriestraße wurde der Film hauptsächlich gedreht. Hier wird er nun eine ganze Woche lang (30.8. - 5.9.) gezeigt, täglich um 20 h, Fr.—So. auch um 17 h). Eintritt: 5 €.

Donnerstag bis Sonntag spielt R. J. Schlagseite Lieder aus seinem aktuellen Album „Auch Maßhalten muss im Rahmen bleiben“. Samstag nach dem Film legt dann Honk Williams los. Rockige Coverstücke zum Tanzen.

Für Schulklassen bieten wir nachmittags um 14 h Filmvorführungen mit Essen und Diskussion an (zusammen 2 €). Anmeldungen und Reservierungen bitte frühzeitig an film@kubasta.de.

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik



Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Elbinseln abgefahren

IBA Familien-Radtour



PM. Die Stadt der Zukunft zu entdecken, kann ein spannendes Vorhaben für die ganze Familie sein. Vom IBA DOCK aus geht es in gemütlichem Tempo unter fachkundiger Führung entlang des Spreehafens durch das Reiherstiegviertel und das „Weltquartier“ bis zum Gebiet der „Bauausstellung in der Bauausstellung“. Dabei werden die aktuellen Bauvorhaben und Bildungsprojekte der IBA anschaulich erläutert. Die Tour dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die große Tour bis zur Bunthäuser Spitze hat eine Länge von etwa acht Kilometern und dauert bei moderatem Tempo mit Erklärungspausen etwa vier Stunden. Für Teilnehmer ohne eigenes Rad steht ein Fahrradverleih am IBA DOCK gegen Gebühr bereit. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wann?

Kleine Radtour: So, 15. 8. + 19. 9., 11 - 13.30 h

Große Radtour: 5. 9. + 3. 10., 11-15 h

Wo? Ab IBA DOCK, Am Zollhafen 12

Kosten: 4 € / erm. 2 € (Kleine Tour) bzw. 6 € / erm. 3 € (Große Tour).

Anmeldung: ☎ 226 227 228 oder auf www.iba-hamburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

Touren von Wilhelmsburg in die Welt

Kostenbeitrag 5 bis 8 € nach Selbsteinschätzung

Harburg im Dritten Reich

Mit Burkhard Kleinke

Harburg hat eine eigene Geschichte als Stadt und als Stadtteil Hamburgs. Harburg hatte eine eigene jüdische Gemeinde, eine eigene Presse und kritische und politisch engagierte Arbeiter. Wir sehen u. a. die Gedenktafel der Harburger Synagoge und besuchen den jüdischen Friedhof. Eine Reise in die Zeit von 1933 bis 1945.

Wann? Sa, 14. 8., 17 h

Wo? Treffpunkt vor dem Rathaus Harburg

Dauer? Ca. 2 Std.



Hamburger Theaterrundgang

Mit Burkhard Kleinke

In Hamburgs Innenstadt gibt es große und kleine Theater mit einer eigenen Geschichte. Wir erfahren einiges über die City-Theater, wie z. B. die Staatsooper.

Wann? Sa, 22. 8., 10 h

Wo? Treffpunkt vor dem Schauspielhaus Hamburg

Dauer? Ca. 2 Std.



Presse in Hamburg 1933 bis 1949

Mit Burkhard Kleinke

Welche großen Zeitungen gab es in der NS-Zeit? Warum war die "Funk-Wacht" eine große Radiozeitschrift? Wir tauchen ein in die Hamburger Medienwelt der 1930er und 1940er Jahre.

Wann? So, 12. 9., 10 h

Wo? Treffpunkt am Bauer-Verlag, Burchardstr. 11

Dauer? Ca. 1,5 Std.



SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 - 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

**LISTING
UMZÜGE**

NAH • FERN • INTERNATIONAL

MÖBELMONTAGE • TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNGEN • EINLAGERUNGEN

040 - 555 728 44